

Und die Welt wurde dunkel

Bad Vilbel Ovag-Preisträgerinnen lesen im Büchner-Gymnasium

Gewinnerinnen des Jugend-Literaturpreises der Ovag beindrucken im Georg-Büchner-Gymnasium Bad Vilbel mit ihren ausgezeichneten Texten. Selbst hochemotionale Themen wie den Tod, bringen die Preisträgerinnen gekonnt zur Sprache.

Es ist die hohe Kunst der Literatur, auf wenigen Seiten, in wenigen einfachen, aber umso prägnanteren Worten Dinge zu schildern, die für denjenigen, der im Mittelpunkt steht, existenziell sind. Texte ohne überflüssigen Ballast, klar und deutlich verfasst, die den Leser beeindrucken. Umso größer ist die Wirkung, wenn es einer Autorin gelingt, Themen um Leben und Tod ohne Pathos und ohne Larmoyanz zu Papier zu bringen.



Vanessa Schweitzer liest aus ihrem Text »Mia«. Fotos: Privat

Das ist der 18-Jährigen Pia Bonn aus Friedberg mit ihrem Text »Nach Hause« gelungen. Diesen Text trug die Abiturientin nun Schülern des Georg-Büchner-Gymnasiums in Bad Vilbel vor. Pia Bonn ist nämlich eine von 24 Gewinnerinnen des 15. Jugend-Literaturpreises der Ovag 2018. Diese tragen derzeit – in unterschiedlicher Zusammensetzung – in beinahe vierzig Schulen der Wetterau, der Landkreise Gießen und Vogelsberg ihre Texte vor.

Pia Bonn schildert das Drama um eine todkranke Frau, die in Ruhe und Würde sterben möchte während ihr Mann das Unabwendbare nicht wahrhaben will, die Hoffnung nicht aufgibt. »Morgen wird er wieder ins Hospiz fahren und warten. Auf den Anruf, der Aline



Pia Bonn sorgt mit ihrem Text für große Emotionen.

nach Hause bringt. Der Aline ganz bestimmt nach Hause bringt.« Dies alles in einer unaufgeregten Sprache mit viel Gefühl ohne je in Voyeurismus zu verfallen. Pia Bonn zählt übrigens zum zweiten Mal hintereinander zu den Preisträgern dieses Wettbewerbs.

Ähnlich wie sie beherrscht auch Vanessa Schweitzer (22 Jahre) aus Friedrichsdorf die Fähigkeit der kunstvollen Verknappung, des Herauserschälens des Kerns einer Handlung. In »Mia« geht es um eine Mutter, deren kleine Tochter wie vom Erdboden verschwunden ist. Nüchtern sitzt die Mutter vor ihrem Laptop auf der Suche nach der Vermissten bis sie endlich zu Bett geht. »Behutsam schloss sie die Tür und ging ins Schlafzimmer. Sie zog die Jalousie herab und die Welt wurde dunkel.«

Der klassischen Gruselgeschichte hat sich Elke Dreis (17) aus Niddatal gewidmet. »Abelines Wiederkehr« handelt von einem Menschen, der nach einer schaurigen Tat an ihm viele Jahre im Watt lag, halbwegs konserviert, nun wieder erwacht und ins Dorf aufbricht, um Rache zu nehmen. Da lief es so manchem im Publikum eiskalt den Rücken herunter.

red

■ Gesammelte Werke bestellen

Das Buch »Gesammelte Werke« mit Texten aller Preisträger kostet 12 Euro und kann über die OVAG, Telefon: (06031) 6848 1193 bestellt werden. Einsendeschluss für den Jugend-Literaturpreis 2019 ist der 15. Juli.

FND
12.4.2019